

[derstandard.at](https://www.derstandard.at)

## Martin Noël in der Albertina: Da ist ein Wurm drin!

4-5 Minuten

---

### Ausstellungskritik

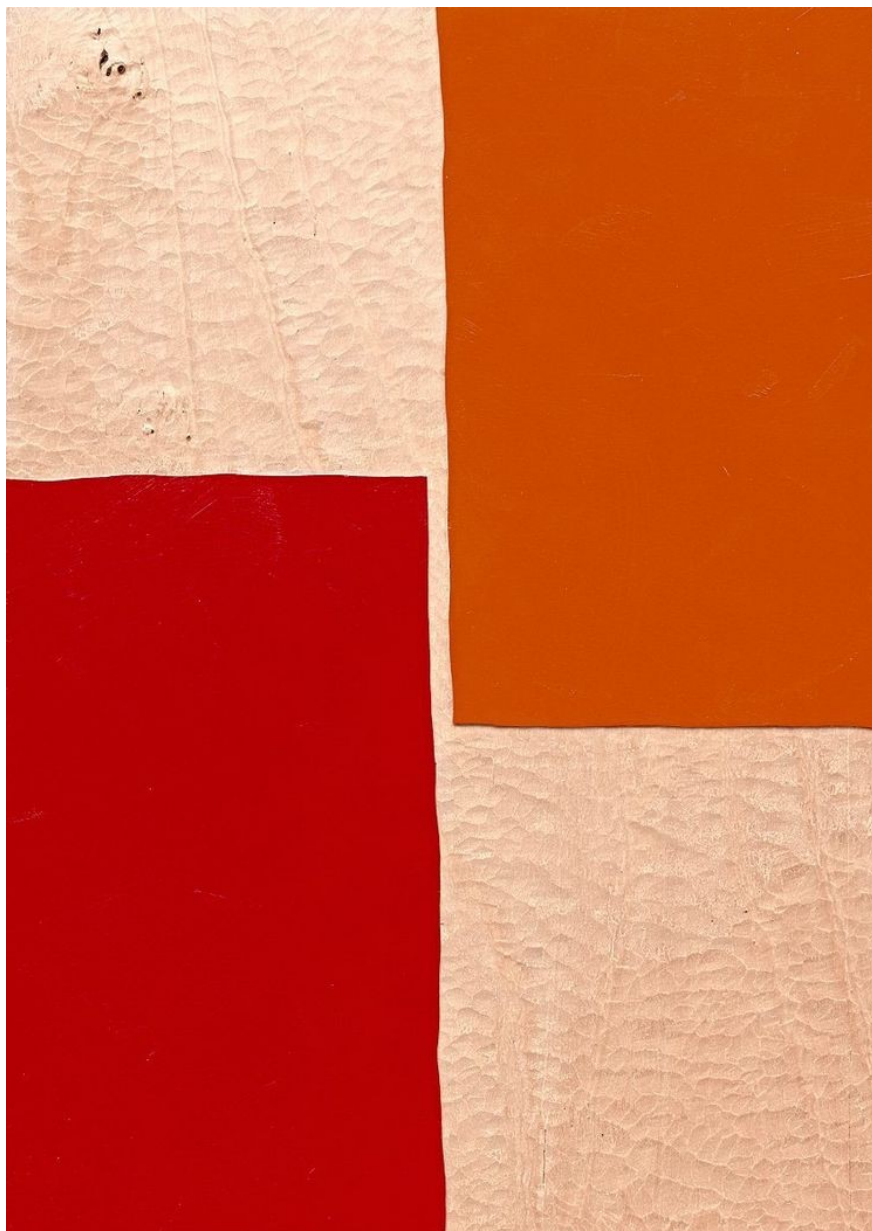
#### Martin Noël in der Albertina: Da ist ein Wurm drin!

Keine Sorge, wenn Ihnen der Name nichts sagt. Vollmundig heißt die Schau dennoch "Die Retrospektive", so als hätten viele sehlich darauf gewartet

In dieser Galerie: 2 Bilder



"Jeremies" nach einem Detail aus einem Gemälde Rembrandts.



Ein Werk aus der Serie "Otto": freundlich, heiter, bunt.

Wien – Achtung! Ungezieferwarnung! Ein riesiger Holzwurm hat sich im Keller der Albertina breitgemacht! Nein, das ist natürlich Blödsinn, doch als hätte sich ein gigantischer Nagekäfer durch Holzblöcke gefressen und hätte man diese anschließend genau im Kanal entzweigeschnitten, sehen die Arbeiten von Martin Noël aus. Keine Sorge, wenn Ihnen der Name nichts sagt. Selbst Direktor Klaus Albrecht Schröder hat erst vor kurzer Zeit von diesem 1956 geborenen und 2010 verstorbenen deutschen Grafiker erfahren, wie er zur Eröffnung zugab.

Vollmundig heißt die Schau dennoch *Die Retrospektive*, ganz so als hätten viele sehnllich darauf gewartet. Zu sehen sind nur wenige klassische Drucke – die nach Druckstöcken entstanden, die der Künstler 1991 entwarf, um sie in die Schalung für die Mauern eines Fußballstadions einzusetzen. Dort sind die breiten Schlingen als

Relief verewigt, in Wien erinnern sie auf Papier mit etwas Fantasie an Höhlenzeichnungen. Für seine *New York Drawing Objects* pauste Noël Risse im Boden vor dem World Trade Center ab, die bei einem Anschlag 1993 entstanden waren, schnitt sie in Linoleum, füllte die Hohlräume weiß.

### **Heiter, hübsch**

Druckgrafik hieß bei Noël nicht, dass man drucken muss. Dafür stehen auch Holzplatten, in deren farbige Oberflächen Noël seine Liniengeflechte geschnitzt hat. Die Kunstgeschichte inspirierte ihn ebenso: *Jeremies* soll eine Knopfleiste aus einem Rembrandt-Gemälde dekontextualisieren. Die ab 2001 entstandenen *Ottos* dagegen zeigen heiter bunte, wackelige Flächen. Für Schröder hat Noël den Holzschnitt ins 21. Jahrhundert gerettet. Hübsch sind einige Arbeiten, man geht aber eher vorbei, statt innezuhalten. Grafik darf gerne mehr können. (wurm, 25.1.2022)

### **Artikel-Tools**

:

### **Wir empfehlen folgende Artikel zum Weiterlesen:**

#### ***Forum: 3 Postings***

#### **Ihre Meinung zählt.**

Seit wann wird bei Kritiken der Autorenname nicht hingersetzt?  
mehr anzeigen

Marketing?

Preisgestaltung?

Sonst nichts?

mehr anzeigen

### **Martin Noël in der Albertina: Da ist ein Wurm drin!**

mehr anzeigen

Die Kommentare im Forum geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen ([siehe ausführliche Forenregeln](#)), zu entfernen. Benutzer:innen können diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft

m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.